

Protokollauszug aus der 64. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 27.09.2017

öffentlich

**Top 4.4 Bericht über den Stand der Zielerreichung der ProPotsdam GmbH in 2016
17/SVV/0744
zur Kenntnis genommen**

Herr Westphal, Geschäftsführer der ProPotsdam GmbH, geht zu Beginn des Tagesordnungspunktes noch einmal auf offene Fragen aus dem letzten Hauptausschuss ein. Im Anschluss beginnt er mit seiner Präsentation über den Stand der Zielerreichung der ProPotsdam GmbH in 2016.

Herr Kirsch geht auf die Wohnungstauschbörse ein und berichtet, dass das Tauschprogramm bisher nicht richtig funktioniere. Er schlägt deshalb ein neues Modell vor, bei dem beim Wohnungstausch die Höhe der Miete je Quadratmeter von der alten, größeren Wohnung in die neue, kleinere Wohnung übernommen werden soll. Herr Westphal bedankt sich für die Anregung und ergänzt, dass die ProPotsdam gern neue Instrumente prüfe.

Herr Sändig betont, dass eine 10-prozentige Senkung der Miete nicht zum Wohnungstausch anrege und fragt, ob die angesprochenen 8 Millionen Euro an entgangenen Einnahmen auf Grund von nicht ausgenutzten Spielräumen bei der Erhöhung der Mieten realistisch seien. Herr Westphal antwortet, dass es sich hierbei um eine kalkulatorische Größe handeln würde. Über das Konzept der Wohnungstauschbörse solle zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal genauer berichtet werden.

Herr Heuer bestätigt, dass ein kommunales Wohnungsbauunternehmen auch auf Einnahmen verzichten könne. Er gibt jedoch zu bedenken, dass dieses Geld dann für den Bau neuer Wohnungen fehle.

Im Anschluss entwickelt sich eine kontroverse Diskussion über die Wohnungstauschbörse, zur Höhe der Mieten sowie zum An- und Verkauf von Immobilien durch die ProPotsdam GmbH.

Nach Abschluss der Diskussion wird die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis genommen**.